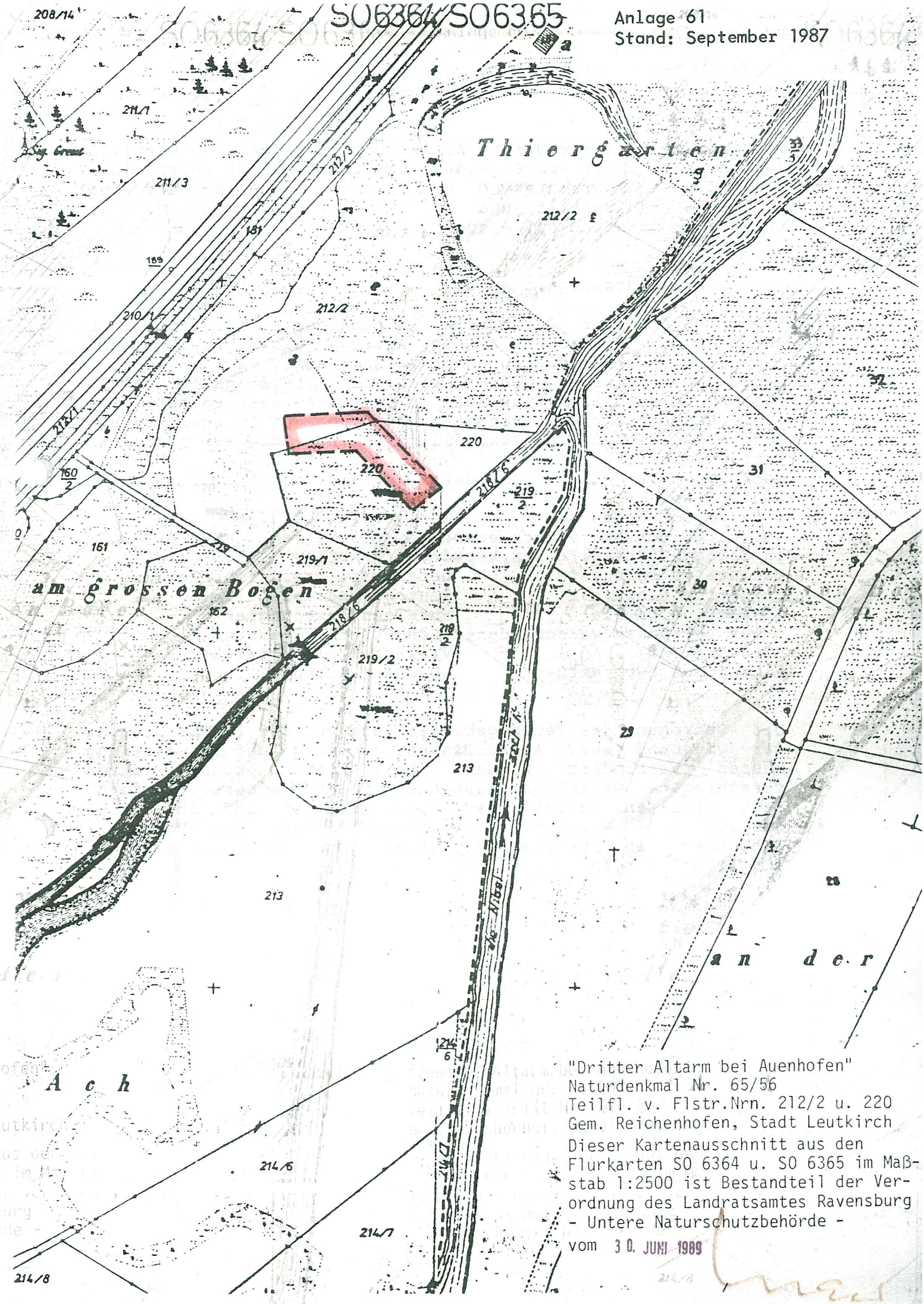
SO6364/SO6365

Anlage 61
Stand: September 1987



"Dritter Altarm bei Auenhofen"
Naturdenkmal Nr. 65/56
Teilfl. v. Flstr.Nrn. 212/2 u. 220
Gem. Reichenhofen, Stadt Leutkirch

Dieser Kartenausschnitt aus den Flurkarten SO 6364 u. SO 6365 im Maßstab 1:2500 ist Bestandteil der Verordnung des Landratsamtes Ravensburg - Untere Naturschutzbehörde -

vom 30. JUNI 1989

Naturdenkmal Nr.65/56 Gemarkung Reichenhofen
FG 1553 Dritter Altarm bei Auenhofen

Der wechseltrockene dritte Altarm der Wurzacher Ach nördlich von Auenhofen ist vom Flußlauf abgeschnitten. Er zeigt einen Bestand von Röhricht und Hochstauden. Die Randzonen sind teilweise aufgefüllt und in Nutzwiesen verwandelt. Der frühere Baumbestand wurde zum Teil entfernt.

Besonders schützenswert sind:

- Der Altarm als Glied einer Feuchtgebietsvernetzung im FLußtal der Wurzacher Ach und Aitrach, als Migrations- und Rückzugsraum einer bedrohten Flora und Fauna.
- Das Biotop wegen seiner Wasserrückhaltefähigkeit und als Relikt eines älteren Flußlaufs im Gewann "Großer Bogen".
- Die Röhrichtzonen, Hochstaudenfluren und Ufergehölze als Ausgleichsflächen und Ökozellen in der intensiv genutzten Tallandschaft.

Der Standort einer besonders attraktiven und geschützten Sumpfpflanze:

Iris pseudacorus	Wasser-Schwertlilie	

- Das Vorkommen verschiedener Libellenarten, darunter einer in Baden-Württemberg stark bedrohten Art:

Calopteryx splendens	Gebänderte Prachtlibelle	2
Sympetrum sanguinea	Blutrote Heidelibelle	
Coenagrion puella	Hufeisen-Azurjungfer	

- Das Vorkommen verschiedener Schmetterlingsarten.

Brenthis ino	Violetter Silberfalter	3
Aphantopus hyperantus	Brauner Waldvogel	

Die Bedrohung des Feuchtgebietes geht von der Intensivierung der Umgebung aus. Auffüllungen, Düngung und Entwässerung müssen verhindert werden. Der Altarm könnte durch verschiedene Gestaltungsmaßnahmen wieder verbessert werden. Dazu sollten Auffüllungen herausgenommen und an diesen Stellen neue Wasserflächen angelegt werden. Die Abgrenzung gegenüber den Nutzflächen sollten durch neue Gehölze wieder deutlicher werden.